

## Niederschrift

über die Gründungsversammlung der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen  
am 20. April 2005 um 11.30 Uhr  
im Hodlersaal des Neuen Rathauses der Landeshauptstadt Hannover

### Teilnehmer:

Herr OBM Biermann, Stadt Celle

als Vorsitzender

Herr Professor Dr. Andres, Fachhochschule Hannover

Herr Appelt, Stadt Hannover

Herr Regionspräsident Dr. Arndt, Region Hannover

Herr BGM Backeberg, Gemeinde Uetze

Herr Kreisrat Bauwe, Landkreis Gifhorn

Herr BGM Becker, Stadt Osterode

Herr Dr. Best, Staatskanzlei Niedersachsen

Herr BGM Birth, Stadt Gifhorn

Herr Professor Dr. Bitter-Suermann, MHH Hannover

Herr Bogya, Stadt Isernhagen

Herr Bolzhausen, Stadt Alfeld

Herr BGM Dr. Bönig, Stadt Holzminden

Herr BGM Brieber, Stadt Nienburg

Herr Buttgenbach, Techn. Universität Braunschweig

Herr BGM Burhenne, Stadt Hann.-Münden

Herr OBM Danielowski, Stadt Göttingen

Herr OStD Dr. Deufel, Stadt Hildesheim

Herr Dienberg, Stadt Göttingen

Herr Landrat Eggers, Landkreis Nienburg

Herr BGM Fillbrunn, Stadt Walsrode

Frau Fischer-Kallmann, Staatskanzlei Niedersachsen

Herr Professor Dr. Friedrich, Universität Hildesheim

Herr BGM Galler, Stadt Garbsen

Herr Geisler, Projekt Braunschweig-Region GmbH

Herr Professor Dr. Greif, Tierärztl. Hochschule Hannover

Herr BGM Griebe, Stadt Pattensen

Herr Heimann, Landkreis Schaumburg

Herr OBM Dr. Hesse, Stadt Goslar

Herr Hoppe, Universität Göttingen

Herr BGM Dr. Hoppenstedt, Stadt Burgwedel

Herr 1. Kreisrat Höhl, Landkreis Celle

Herr Huckel, Landkreis Hildesheim

Herr BGM Jahns, Stadt Seesen

Herr 1. Kreisrat Jener, Landkreis Goslar

Herr Kaiser, Stadt Hameln

Herr Kaiser, Stadt Northeim

Herr Kieswetter, Landkreis Peine

Herr Landrat Kilian, Landkreis Helmstedt

Herr Dr. Kleemeyer, Zweckverband Großraum Braunschweig

Herr Klein, Stadt Braunschweig

Herr 1.StR Kleinholz, Stadt Wunstorf

Herr Knabe, Stadt Salzgitter

Frau BGM Kükelhan, Stadt Braunschweig

Frau Lorenz, Stadt Göttingen

Herr Dr. Martinsen, Stadt Hannover (Geschäftsführer der Metropolregion)

Herr Mörsch, FH Hildesheim

Herr Müller, Landkreis Hameln-Pyrmont  
Herr Ohlow, Stadt Göttingen  
Herr Professor Dr. Priebs, Region Hannover  
Frau Pülz, Stadt Hildesheim  
Herr BGM Rabe, Stadt Northeim  
Herr Landrat Reuter, Landkreis Osterode/Harz  
Herr Reyhn, Regionalverband Südniedersachsen e.V.  
Herr BGM Richter, Stadt Barsinghausen  
Herr BGM Rode, Stadt Hameln  
Herr Professor Dr. Schätzl, Universität Hannover  
Herr Professor Dr. Schäfer, Techn. Universität Berlin  
Herr OBM Dr. Schmalstieg, Stadt Hannover  
Herr OBM Schnellecke, Stadt Wolfsburg  
Herr 1.Kreisrat Scholz, Landkreis Hildesheim  
Herr StD Scholz, Stadt Seelze  
Herr 1.Stadtrat Schröder, Stadt Rinteln  
Herr Landrat Söder, Landkreis Soltau-Fallingb.ostel  
Herr Spiller, Landkreis Holzminden  
BGM Sternbeck, Stadt Neustadt  
Herr Sturm, Samtgemeinde Oberharz  
Herr Professor Dr. Thren, FH Hildesheim  
Herr Professor Dr. Umbach, FH Braunschweig-Wolfenbüttel  
Frau BGM Voß, Stadt Lehrte  
Herr BGM Walther, Stadt Ronnenberg  
Herr Weber, Stadt Pyrmont  
Herr BGM Wehner, Stadt Einbeck  
Frau Wemheuer, Landkreis Göttingen  
Herr Landrat Wickmann, Landkreis Northeim  
Herr Willms, Stadt Wolfenbüttel  
Herr BGM Willenbücher, Stadt Peine  
Herr Landrat Wiswe, Landkreis Celle  
Frau Klein, Stadt Celle als Protokollführerin

### **TOP 1 Begrüßung und Einführung durch Herrn Oberbürgermeister Biermann -Sprecher der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen**

Herr Biermann begrüßt die anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gründungsversammlung.

Er erläutert, dass nach Abschluss einer gut einjährigen Vorbereitungsphase nunmehr die Gründung der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen erfolgen solle. Er betont nochmals die Freiwilligkeit des Zusammenschlusses und stellt die besondere Bedeutung heraus.

Herr Biermann erläutert die Tagesordnung für den Ablauf der Gründungsversammlung. Diese lautet wie folgt:

- TOP 2 Konzept der Metropolregion – Herr Professor Dr. Schäfer, TU Berlin
- TOP 3 Sachstandsbericht – Herr Dr. Martinsen, Geschäftsführung der Metropolregion
- TOP 4 Vorstellung des Statuts mit Aussprache –Herr Oberbürgermeister Biermann
- TOP 5 Gründungsbeschluss
- TOP 6 Wahl der Mitglieder des Vorstandes
- TOP 7 Anträge der Lenkungsgruppe
  - 7.1. Finanzschlüssel
  - 7.2. Arbeitsprogramm und Wirtschaftsplan
- TOP 8 Verschiedenes

## **TOP 2 Konzept der Metropolregion – Herr Professor Dr. Schäfer, TU Berlin**

In Form einer Power-Point-Präsentation erläutert Herr Professor Dr. Schäfer das Konzept der Metropolregion sowie die Aufgaben und das Verfahren. Die Präsentation ist als **Anlage 1** dieser Niederschrift beigelegt.

## **TOP 3 Sachstandsbericht – Herr Dr. Martinsen, Geschäftsführung der Metropolregion**

Herr Dr. Martinsen führt aus, welche Bestrebungen zur Begründung der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen in der gut einjährigen Vorbereitungsphase unternommen wurden.

1. Formale Anerkennung  
Hier betont Herr Dr. Martinsen insbesondere die enge Zusammenarbeit mit der Nds. Staatskanzlei. Der Beschluss der Ministerkonferenz für Raumordnung (MKRO) zur Anerkennung der Metropolregion wird am 28. April d.J. erwartet.
2. Organisatorischer Aufbau und Statut  
Herr Dr. Martinsen erläutert, dass eine Geschäftsstelle, eine Koordinierungsgruppe zur Unterstützung der Geschäftsstelle sowie ein Arbeitskreis Kommunikation eingerichtet wurden.
3. Förderung und Unterstützung von Projekten mit europäischer Bedeutung  
Er berichtet, dass seit Planungsbeginn sieben Projekte identifiziert worden seien. Hierbei handele es sich um die Projekte: Internationalisierung, Metropolticket, regionale Wissensvernetzung, China-Initiative, Mobilitätswirtschaft, Kultur und Klimaschutzregion.
4. Metropolmarketing  
Herr Dr. Martinsen teilt mit, dass der Arbeitskreis Kommunikation als fachliche Basis geschaffen wurde, um eine Internet-gestützte Plattform zur Information und Kommunikation aufzubauen.
5. EU-Positionierung  
Er berichtet weiter, dass die Mitgliedschaft im internationalen Zusammenschluss der Metropolregionen METREX angestrebt sei. Des Weiteren wolle man einen Auftritt der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen in Brüssel organisieren.
6. Prozessbegleitung/Moderation  
Herr Dr. Martinsen berichtet, dass Herr Professor Dr. Schäfer von der TU Berlin auch weiterhin den Prozess der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen begleiten werde und hier auch die Aufgabe des Controllings übernehme.

## **TOP 4 Vorstellung des Statuts mit Aussprache – Herr Oberbürgermeister Biermann**

Herr Biermann dankt dem Geschäftsführer der Metropolregion, Herrn Dr. Martinsen, ausdrücklich für die im vergangenen Jahr geleisteten Arbeiten zur Begründung der Metropolregion.

Er stellt das Statut, welches den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit der Einladung übersandt wurde, nochmals vor. Herr Biermann betont, dass es deshalb so kurz und prägnant gefasst sei, um insbesondere in der Gründungsphase flexibel auf jedwede Eventualitäten reagieren zu können.

### **TOP 5 Gründungsbeschluss**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verständigen sich darauf, dass ihre nachfolgenden Beschlüsse zur Gründung der Metropolregion unter dem Vorbehalt der Ratifizierung der Beschlüsse der jeweils zuständigen Gremien der einzelnen Kommunen stehen.

Herr Biermann stellt das Statut –Stand 04.02.2005- zur Abstimmung. Die stimmberechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gründungsversammlung beschließen dieses einstimmig.

Oberstadtdirektor Dr. Deufel dankt Herrn Oberbürgermeister Biermann für die Initiative und geleistete Arbeit zur Begründung der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen.

### **TOP 6 Wahl der Mitglieder des Vorstandes**

Herr Dr. Martinsen übernimmt die Sitzungsleitung von Herrn Biermann. Herr Oberbürgermeister Dr. Schmalstieg schlägt Herrn Oberbürgermeister Biermann als Vorsitzenden vor.

Die stimmberechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gründungsversammlung wählen Herrn Biermann einstimmig als Vorsitzenden des Vorstandes (**Statut Nr. 5, Ziff. 2a**). Herr Biermann nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm ausgesprochene Vertrauen.

Herr Biermann übernimmt wieder die Sitzungsleitung und benennt die Herren Oberbürgermeister Dr. Schmalstieg (Landeshauptstadt Hannover), Oberbürgermeister Dr. Hoffmann (Stadt Braunschweig) sowie Landrat Reuter (Landkreis Osterode/Harz) als seine drei stv. Vorsitzenden gemäß **Nr. 5, Ziff. 2b** des Statutes:

Des weiteren benennt er gem. **Nr. 5, Ziff. 2c** die vier Vertreter der Oberzentren mit den Herren Oberbürgermeister Danielowski (Stadt Göttingen), Oberstadtdirektor Dr. Deufel (Stadt Hildesheim), Oberbürgermeister Knebel (Stadt Salzgitter), Oberbürgermeister Schnellecke (Stadt Wolfsburg).

Herr Biermann benennt gemäß **Nr. 5, Ziff. 2d** des Statutes als Vertreter der Region Hannover Herrn Regionspräsidenten Dr. Arndt.

Seitens der Landkreise werden ihre drei Vertreter gemäß **Nr. 5 Ziff. 2e** des Statutes wie folgt benannt: Herr Landrat Einhaus (Peine), Herr Landrat Eggerts (Nienburg) sowie Herr Landrat Wiswe (Celle).

Gemäß **Nr. 5, Ziff. 2f** des Statutes wird als einer der zwei Vertreter der kreisangehörigen Gemeinden Herr Bürgermeister Briber (Stadt Nienburg) seitens des Städtenetzes EXPO-Region benannt; der zweite Vertreter der kreisangehörigen Gemeinden bleibt zunächst noch unbenannt und müsste aus der Teilregion Braunschweig noch benannt werden.

Nach **Nr. 5 Ziff. 2g** des Statutes werden folgende fünf Vertreter aus Wissenschaft und Kultur in den Vorstand benannt:

Herr Präsident Professor Dr. Ludwig Schätzl, Uni Hannover,  
Herr Präsident Professor Dr. Ing. Dr. h.c. Jürgen Hesselbach, TU Braunschweig,  
Herr Vizepräsident Dipl. Kfm Markus Hoppe, Uni Göttingen,  
Herr Präsident Professor Dr. Martin Trehn, FH Holzminden-Göttingen,  
Herr Präsident Professor Dr. Wolfgang-Uwe Friedrich, Uni Hildesheim.

Die in **Nr. 5 Ziff. 2h** vorgesehenen Sitze für die Vertreter der Wirtschaft werden zunächst frei gelassen.

Die in **Nr. 5 Ziff.2i** vorgesehenen zwei kooptierten Vertreter des Zweckverbandes Großraum Braunschweig und des Regionalverbandes Südniedersachsen e.V. müssen noch benannt werden.

**Die Zusammensetzung des Vorstandes in toto, wie oben beschrieben, wird von den stimmberechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Gründungsversammlung einstimmig beschlossen.**

## **TOP 7 Anträge der Lenkungsgruppe**

### **7.1 Finanzschlüssel**

Herr Biermann berichtet, dass der Lenkungsausschuss, der im Vorfeld der Gründungsversammlung getagt habe, sich einstimmig dafür ausgesprochen habe, den Finanzschlüssel zur Bemessung der Mitgliedsbeiträge der kommunalen Gebietskörperschaften wie folgt festzulegen:

*Die Arbeit des Vorstandes, die Durchführung der Mitgliederversammlungen, die Arbeit der Geschäftsstelle sowie die Öffentlichkeitsarbeit werden von den Mitgliedern über den Wirtschaftsplan Umlage finanziert.*

*Die jeweilige Höhe der Kosten wird im Wirtschaftsplan ausgewiesen. Die Verteilung der Kosten erfolgt für die Städte und Gemeinden nach Einwohnerzahlen.*

<i>Bis 50.000 E</i>	<i>= eine Einheit von</i>	<i>1.500 €</i>
<i>50.001 - 100.000 E</i>	<i>= zwei Einheiten mit</i>	<i>3.000 €</i>
<i>100.001 - 150.000 E</i>	<i>= drei Einheiten mit</i>	<i>4.500 € usw.</i>

*Für die Landkreise, Zweckverbände und Regionalverbände sowie die Region Hannover wird der Kostenanteil nach Einheiten berechnet.*

*Dabei erhalten die Landkreise, Zweckverbände und Regionalverbände zwei Einheiten und die Region Hannover drei Einheiten.*

*Die Kosteneinheit wird als absolute Kostengröße in Euro festgelegt. Sie beträgt für das Geschäftsjahr 2005 1.500 €.*

Die stimmberechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gründungsversammlung beschließen mehrheitlich bei 1 Enthaltung diesen Finanzierungsschlüssel.

Hinsichtlich der Stimmanteile, die von der Wissenschaft gehalten werden (**Nr. 4 Ziff. 6 des Statutes**) hat sich der Lenkungsausschuss dafür ausgesprochen, jeder wissenschaftlichen Einrichtung fünf Stimmen zuzusprechen. Der Gesamtstimmenanteil, den z.Z. 10 wissenschaftliche Einrichtungen in der Metropolregion halten, würde sich danach auf 50 Stimmen und somit 25 % aller Stimmen belaufen.

Auch diese Stimmverteilung für die Vertreter der Wissenschaft wird von den stimmberechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Gründungsversammlung einstimmig beschlossen.

## **7.2 Arbeitsprogramm und Wirtschaftsplan**

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2005 wird einstimmig beschlossen.

## **TOP 8 Verschiedenes**

Herr Oberbürgermeister Dr. Schmalstieg gibt einen kurze Überblick über die Historie des Hodlersaales und bittet zum anschließenden Umtrunk mit Imbiss auf die Galerie.

Ende der Gründungsversammlung der Metropolregion: 12.25 Uhr

(Martin Biermann)  
*Vorsitzender des Vorstandes  
der Metropolregion  
Hannover-Braunschweig-Göttingen*

(Kerstin Klein)  
*Protokollführerin*